

GEMEINDEBLATT



Ohlstadt
... passt!



Aktuelles aus
dem
Rathaus und
der Gemeinde
Ohlstadt





Inhaltsverzeichnis

AUS DER GEMEINDE

Grußwort Bürgermeister	3
Energetische Maßnahmen an kommunalen Gebäuden	4
Projekt Schwaigweg 1/Am Dorfbach 15 Jetzt wird's ernst...	5
Wie schaut's mit den Kosten aus?	7
Und wie wirkt sich die Kreisumlage auf den gemeindlichen Haushalt aus?	7
Endlich – ein Gehweg entlang des Breitenweges!	8
Erschließungsarbeiten im Bereich des Greutweges/Am Bad	9

KINDER UND JUGEND

Besichtigung unseres Hochbehälters durch die 4. Klasse unserer Grundschule	9
--	---

SONSTIGES - WICHTIGE HINWEISE

Große Bitte 1-4	10
Stellenangebote der Gemeinde Ohlstadt	11
Neuvermietung einer Wohnung im kommunalen Wohnungsbau	11
Musikalische Früherziehung im Trauraum (ehem. Lesesaal) der Gemeinde	12
Kommt nun endlich das Nahwärmenetz?	12
Regionaltag der Zugspitz Region in diesem Jahr in Ohlstadt	12

Öffnungszeiten

RATHAUS OHLSTADT

Rathausplatz 1 - 82441 Ohlstadt
Tel. 0 88 41 / 67 12 0
Fax 0 88 41 / 67 12 44
info@ohlstadt.de

Geschäftszeiten der Gemeinde Ohlstadt:

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Einwohnermeldeamt:

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Ohlstadt, Rathausplatz 1, 82441 Ohlstadt
vertreten durch Christian Scheuerer, 1. Bürgermeister

Redaktion und Anzeigen:

Christian Scheuerer, Bgm. (Amtl. Teil)

Layout und Satz:

Gestaltung: SMS Stöger-Medien-Service, Traunstein
Auflage: 2000 Stück

Die Redaktion ist für die Inhalte der nicht gemeindlichen Beiträge nicht verantwortlich.

Titelseite:

Fassade

Schwaigweg 1/Am Dorfbach 15

Luftbild Ohlstadt

Bilder:

Gemeinde Ohlstadt,

Dominik Bartl

DAS NÄCHSTE GEMEINDEBLATT!

Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich im **Juli 2024**

Im Internet finden Sie unsere Informationen unter www.ohlstadt.de



Grußwort Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gleich zu Beginn möchte ich Ihnen, zwar etwas spät doch nicht weniger herzlich, ein gutes, gesundes und friedliches neues Jahr 2024 wünschen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich im Namen der Gemeinde bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich zum Wohle unserer Heimatgemeinde in verschiedensten Bereichen ehrenamtlich engagieren, zu bedanken.

Ein herzliches Dankeschön insbesondere an alle Mitglieder unserer Rettungsorganisationen, der Freiwilligen Feuerwehr, des Bayerischen Roten Kreuzes und der Bergwacht. Ihr seid ein unglaublich wichtiger und verlässlicher Teil unserer Gemeinschaft. Wir alle sind sehr froh, Euch an unserer Seite zu wissen.

Darüber hinaus möchte ich mich bei allen Vereinen und Initiativen bedanken, die sich für den sozialen Zusammenhalt, von Tradition und Kultur bis hin zu Sport und die so wichtige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Dieses sehr umfangreiche ehrenamtliche Engagement ist ein wichtiger Baustein für ein lebens- und liebenswertes Dorf sowie eine intakte Dorfgemeinschaft.

Für uns Landkreisgemeinden begann dieses Jahr leider äußerst unerfreulich. Das bisher wirtschaftlich sehr erfolgreiche und für uns alle äußerst wichtige Klinikum Garmisch-Partenkirchen ist aufgrund mehrerer, für uns Kommunen nicht beeinflussbarer Faktoren, in eine finanzielle Problemsituation geraten, die es zu klären gilt.

Warum dies den gemeindlichen Haushalt zwar sehr belastet, aber für die großen Investitionen, beispielsweise im Zusammenhang mit dem „Bürgerhaus“, kein Ausschlusskriterium darstellt, möchte ich Ihnen auf den nächsten Seiten etwas genauer erläutern. Wagen Sie einen kleinen Ausflug in das kommunale Haushaltsrecht...

Zwischenzeitlich wurde der Antrag auf Baugenehmigung unseres Projektes „Bürgerhaus“ am Schwaigweg 1/Am Dorfbach 15, beim Landratsamt Garmisch-Partenkirchen eingereicht. Auf den nachfolgenden Sei-



ten möchte ich Sie gerne nochmals über den aktuellen Stand der Dinge, insbesondere natürlich die Kosten, informieren.

Sehr herzlich darf ich Sie alle schon heute zur **diesjährigen Bürgerversammlung am Montag, 22. April 2024 um 19 Uhr in den Gemeindesaal des Gasthauses zur Post** einladen. Wieder einmal wartet ein informativer Abend auf Sie und ich würde mich sehr freuen, viele Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu dürfen.

Sofern Sie konkrete Wünsche, Anträge oder Anfragen haben, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese bis zum 15. April 2024 schriftlich einreichen könnten. Auf diese Art und Weise ist eine adäquate Beantwortung sichergestellt.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Frühling und viel Spaß beim Lesen unseres Gemeindeblattes.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus sendet Ihnen

Christian Scheuerer
1. Bürgermeister



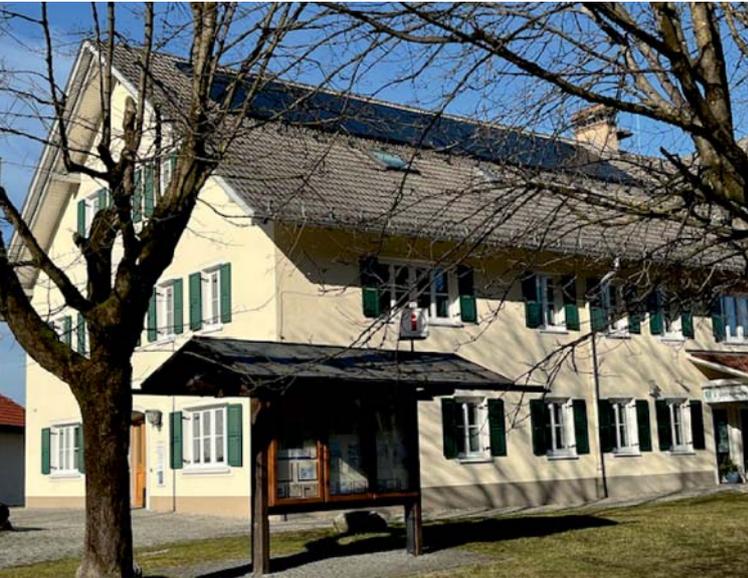
Aus der Gemeinde

ENERGETISCHE MAßNAHMEN AN KOMMUNALEN GEBÄUDEN

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen: An vielen gemeindlichen Gebäuden wurden zur Erzeugung von Strom für den Eigenbedarf Photovoltaikanlagen errichtet bzw. vorhandene Anlagen ergänzt. Erfreulicherweise konnten sich bei den erforderlichen Ausschreibungen örtliche Betriebe durchsetzen und die Arbeiten durchführen.

Nachfolgend ein Überblick über die einzelnen Maßnahmen und deren energetische Nennleistung:

Rathaus (2023)



Leistung: 19,50 kWh (Eigenverbrauch)

Feuerwehrhaus/Bauhof (2023)



Leistung: 12,50 kWh (Eigenverbrauch)

Grundschule Ostseite 2010, Erweiterung Anbau 2021



Leistung: 26,46 kWh (Volleinspeisung)

Leistung Erweiterung: 12,00 kWh (Eigenverbrauch)

Kinderkrippe/Kindergarten (2023)



Leistung: 15 kWh (Eigenverbrauch)

Vereinestadel/Solarfreibad (2023/2024)



Leistung: 30 kWh (Eigenverbrauch Solarfreibad für Pumpen und Warmwasserbereitung Duschen über Heizschwert)



Wasserversorgung/Hochbehälter am Ramm am neuen Betriebsgebäude (Fertigstellung Frühjahr 2024)



Leistung: 17,775 kWh (Eigenverbrauch)

Darüber hinaus verfügt die Gemeinde seit dem Jahr 2011 über zwei weitere Anlagen:

- Bergwachthaus:** Leistung 10,34 kWh (Volleinspeisung)
- Tennisheim:** Leistung 13,16 kWh (Volleinspeisung)

Wie Sie dem nachfolgenden Artikel entnehmen können, ist auch auf dem Neubau des „Bürgerhauses“ am Schwaigweg eine umfangreiche Photovoltaikanlage für den Eigenverbrauch geplant.

PROJEKT SCHWAIGWEG 1/AM DORFBACH 15 - JETZT WIRD ´S ERNST...

Nachdem der Gemeinderat mehrheitlich im Rahmen seiner öffentlichen Sitzung am 18. Januar 2024 der Eingabepflicht zugestimmt hat, wurde zwischenzeitlich beim Landratsamt Garmisch-Partenkirchen die Genehmigung beantragt.

Neben einem barrierefreien Multifunktionsraum, öffentlichen Toiletten und einem „Generationentreff“ (Grey Hill), wird im Erdgeschoss auch die Gästeinformation eine neue Heimat finden.

Im ersten Obergeschoss entstehen drei barrierefreie Wohnungen sowie ein weiterer, etwas kleinerer Multifunktionsraum.

Zusammen mit dem im Erdgeschoss vorhandenen Multifunktionsraum wird dem steigenden Bedarf an Räumlichkeiten für Vereine, sozialer und kultureller Nutzung sowie dem Angebot von Musik- und Volkshochschule Rechnung getragen.

Das zweite Obergeschoss steht aktuell auf der gesamten Fläche „nichtstörendem“ Gewerbe zur Verfügung. Die Fläche kann, je nach Bedarf, auf zwei Betriebe aufgeteilt werden. Im Dachgeschoss stehen für die Betriebe jeweils Emporen zur Nutzung bereit. Eine große Photovoltaikanlage für den Eigenverbrauch bzw. die Haustechnik wird auf der östlichen Dachfläche errichtet.

Um für möglichst alle Eventualitäten gewappnet zu sein, kann die nördlich gelegene Gewerbeeinheit ggf. auch zu einem späteren Zeitpunkt in Wohnraum umgewandelt werden.

Das Gebäude wird zu einem überwiegenden Teil als Holzbau in Brettschichtbauweise erstellt. Lediglich die Außenwände der Tiefgarage sowie der Erschließungskern mit Treppenhaus und Aufzug müssen aus Gründen des Brandschutzes betoniert werden.

Auch die Außenanlagen werden entsprechend angepasst und neu gestaltet.





Die Fassade des Neubaus ist im aktuellen Plan in ihrer Gestaltung noch nicht abschließend entwickelt.

Mehr zu den genauen Grundrissen und zu weiteren Details erfahren Sie im Rahmen der Bürgerversammlung am 22. April 2024.



WIE SCHAUT'S MIT DEN KOSTEN AUS?

Wie Sie vielleicht der aktuellen Berichterstattung der örtlichen Presse entnommen haben, treibt die Kostenberechnung mit insgesamt ca. 8 Mio. Euro (brutto) allen Gemeinderatsmitgliedern den Schweiß auf die Stirn.

Aber dieser Zahl stehen einige Fakten und letztendlich auch Einnahmen in Form von Zuschüssen gegenüber, die man in die Gesamtrechnung einbeziehen muss.

Gesamtkosten nach Kostenberechnung inkl. aller Planungsleistungen:	ca. 8 Mio. Euro
Zuschüsse aus Städtebauförderung:	ca. 2,5 Mio. Euro
Zuschüsse Kommunalen Wohnungsbau:	ca. 0,5 Mio. Euro
Zuschüsse RÖFE:	ca. 0,1 Mio. Euro
Zuschüsse BEG:	ca. 0,4 Mio. Euro
Mieteinnahmen kommunaler Wohnungsbau:	ca. 25.000 Euro/Jahr
Mieteinnahmen Gewerbe:	ca. 125.000 Euro/Jahr

Der noch offene Betrag in Höhe von ca. 4,5 Mio. Euro kann durch eine Entnahme aus der Rücklage und über eine Kreditaufnahme gedeckt werden. Zins und Tilgung werden über die geplanten Mieteinnahmen bestritten.

Ich bitte Sie um Verständnis, dass die Zahlen lediglich dem aktuellen Stand entsprechen. Durch die derzeit leicht schwächelnde Konjunktur auf dem Bausektor besteht die Hoffnung auf niedrigere Preise, wobei jedoch darauf zu achten ist, dass sich die Zuschüsse prozentual zu den tatsächlichen Kosten entwickeln.

Auch wurde vom Gemeinderat eine eventuelle Gegenfinanzierung in Form vom Verkauf von Eigentumswohnungen, Gewerbeflächen oder ggf. Grundstücken ins Auge gefasst.

Aufgrund dieses Finanzierungskonzeptes hat der Gemeinderat eine finanzielle Überlastung der Gemeinde durch dieses Projekt weitestgehend ausgeschlossen.

UND WIE WIRKT SICH DIE KREISUMLAGE AUF DEN GEMEINDLICHEN HAUSHALT AUS?

Wie eingangs beschrieben, ist das Klinikum Garmisch-Partenkirchen aus Gründen, die es nicht zu vertreten hat, wie viele andere Kliniken bundesweit in eine finanziell äußerst schwierige Lage geraten. Der Wegfall der Coronahilfen, das Ende von Energiekostenhilfen, die Inflation und die nun greifenden Tarifsteigerungen führen zu einem deutlichen Anstieg der Ausgaben. Die Einnahmen der Kliniken steigen dagegen nicht, da Kliniken ihre Preise nicht eigenverantwortlich an die Inflation anpassen dürfen. Ein Gegensteuern ist nur bundesseitig möglich und dringend nötig, aber die angekündigten Reformen lösen das Dilemma bislang nicht.

Als alleiniger Gesellschafter ist es nun die Aufgabe des Landkreises, das Klinikum in dieser Situation zu unterstützen. Da sich der Landkreis über die Kreisumlage finanziert, müssen die Gemeinden mit einer Erhöhung dieser Umlage von voraussichtlich 50 auf 55 Punkte rechnen. Dies bedeutet für die Gemeinde Ohlstadt eine Steigerung der Kreisumlage von 1.933.361 Euro auf 2.313.796,65 Euro.

So ist, trotz vieler Einsparungsmaßnahmen, im Fall unseres Klinikums ein zu deckendes Defizit von 12 Mio. Euro innerhalb eines Jahres entstanden.

Um die Frage nach den Auswirkungen dieser Entwicklung anschaulich erklären zu können, ist ein Ausflug in das kommunale Haushaltsrecht, das sich deutlich von der privaten Finanzwirtschaft unterscheidet, nötig.

Der kommunale Haushalt gliedert sich in den sogenannten **Vermögenshaushalt** und den **Verwaltungs-**
haushalt.



Der **Vermögenshaushalt** enthält alle vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben. Einfacher gesagt, beinhaltet der Vermögenshaushalt unter anderem die Investitionen einer Gemeinde.

Hier sind die Änderungen des Anlagevermögens, wie zum Beispiel die Ausgaben bzw. Einnahmen für den Kauf und Verkauf von Grundstücken, die Ausgaben für Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau, aber auch die Tilgungsleistungen von Krediten zu verbuchen. Auch der Kauf von beweglichen Sachen über 800 Euro ist dem Vermögenshaushalt zuzurechnen.

Im **Verwaltungshaushalt** sind dagegen Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebs zu verbuchen. Hierzu gehören beispielsweise jährlich wiederkehrende Einnahmen wie Steuern und Gebühren, Mieteinnahmen aber auch Ausgaben wie Personal- und Sachkosten, Energiekosten und sonstige Umlagen. Ebenso sind Zinsen für Kredite oder die jährlich wiederkehrende Kreisumlage Teil des Verwaltungshaushalts.

Mit den Einnahmen des Verwaltungshaushalts müssen auch die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes gedeckt werden.

Verbleibt im Verwaltungshaushalt ein Überschuss, kann dieser zur Deckung von Ausgaben des Vermögenshaushalts verwendet werden. Hier spricht man von der sogenannten „Zuführung zum Vermögenshaushalt“.

Die nun steigende Kreisumlage mindert also erst einmal den Verwaltungshaushalt und somit den Handlungsspielraum der Gemeinde bei „normalen“ und „alltäglichen“ Ausgaben. Aber auch die sogenannte „freie Finanzspanne“, die die maximal zulässige Zins- und Tilgungslast einer Gemeinde beschreibt, schmälert sich. Zudem kann nur ein entsprechend reduzierter Betrag am Jahresende dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Soweit...so gut...

Letztendlich bedeutet die Erhöhung der Kreisumlage für unsere Gemeinde im aktuellen Fall, dass sich die „freie Finanzspanne“ reduziert, aber für die im Vermögenshaushalt verbuchten Ausgaben unseres Projekts „Bürgerhaus“ am Schwaigweg 1/Am Dorfbach 15 ausreicht.

Als eine Finanzierungssäule sind die zu erwartenden Mieten im Bürgerhaus zu sehen. Diese Einnahmen steigern die positive Seite des Verwaltungshaushalts und damit auch die „freie Finanzspanne“. Dadurch ist es für die Gemeinde möglich, die Zins- und Tilgungslast der geplanten Kreditaufnahme zu finanzieren.

Puh...es ist nicht einfach und in der Komplexität wahrscheinlich schwer nachvollziehbar.

Kurz zusammengefasst: Die Erhöhung der Kreisumlage stellt für unsere Gemeinde einen Kraftakt dar, der jedoch auch im Zusammenhang mit den anstehenden Investitionen zu stemmen ist. Aber – es ist wie bei den meisten Landkreisgemeinden nicht mehr alles so locker und entspannt wie bisher möglich.

ENDLICH – GEHWEG ENTLANG DES BREITENWEGES!

Nach vielen intensiven Verhandlungen ist es nun gelungen, alle für den Bau eines Gehwegs benötigten Flächen auf der Südseite des Breitenwegs zu erwerben und so mit den Planungen für einen Gehweg beginnen zu können.

Wir sind äußerst zuversichtlich, noch in diesem Jahr diese wichtige Baumaßnahme für einen weiteren sicheren Weg zum Bahnhof fertigstellen zu können.





ERSCHLIEßUNGSARBEITEN IM BEREICH DES GREUTWEGES/AM BAD

Sicherlich haben Sie die Bauarbeiten im Bereich unseres Solarfreibades und des Vereinestadels bemerkt.



Neben der seit vielen Jahren vorhandenen massiven Probleme mit anfallendem Oberflächenwasser, wurde bei der Untersuchung des gemeindlichen Kanalnetzes zudem festgestellt, dass der in diesem Bereich vorhande-

ne Schmutzwasserkanal defekt ist und in Teilen erneuert werden muss.

Nachdem sich auch ein Teil der Straße in einem sehr schlechten Zustand befindet, wurde im Zuge der Arbeiten zum Vereinestadel zu einem „Rundumschlag“ ausgeholt.



- Sanierung des Schmutzwasserkanals
- Einbau von Abläufen für das anfallende Oberflächenwasser
- Verlegung einer Zuleitung von der auf dem Vereinestadel vorh. Photovoltaikanlage zum Solarfreibad
- Verlegung eines Datenkabels
- Neuverlegung der Wasserleitung
- Teilweise Verlegung der Telefonleitung
- Erneuerung des Straßenbelags

Wir hoffen, auf diese Art und Weise eine dauerhafte Lösung der problematischen Situation in diesem Bereich zu erreichen.

BESICHTIGUNG UNSERES HOCHBEHÄLTERS DURCH DIE 4. KLASSE UNSERER GRUNDSCHULE

Rund um das Thema „Trinkwasser“ informierte sich die 4. Klasse unserer Grundschule. Woher kommt das Wasser und wie wird es im Ort verteilt? Diese und noch weitere Fragen wurden von unserem Wasserwart umfassend erläutert.

Schön, dass Ihr da gewesen seid! Wir freuen uns schon auf die nächsten Besuche!





GROÙE BITTE NR. 1:

Aufgrund der massiven Schneefälle Ende 2023 und des dann einsetzenden Regens wurden viele Bäume stark in Mitleidenschaft gezogen. Während zwischenzeitlich so mancher Baum weichen musste und Äste entfernt wurden, sind viele abgebrochene große Äste noch unentdeckt.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns mögliche Gefahrenstellen kurz melden könnten.



Zusammen ist es deutlich leichter, die Sicherheit entlang der Straßen und Wege wieder herstellen zu können.

Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr. 08841/6712-28.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

GROÙE BITTE NR. 2:

Sie überlegen, ob eine Papiertonne des Landkreises für Ihren Haushalt der richtige Entsorgungsweg für Ihr Altpapier und Ihre Kartonagen ist? Dann darf ich Sie gerne auf die Sammlungen der Ortsvereine hinweisen! Die

dort gesammelten Mengen werden an Recyclingunternehmen verkauft und mit dem Erlös die ehrenamtliche Arbeit der Ortsvereine unterstützt. Machen Sie mit! Die örtlichen Vereine freuen sich über jeden Euro!

GROÙE BITTE NR. 3:

Regelmäßig, auch im Rahmen des letzten Gemeindeblattes, habe ich im Namen der Ortsvereine auf die dringende Notwendigkeit hingewiesen, dass bei der Sammlung von Altpapier und Kartonagen kein stark verschmutztes Material entsorgt werden darf.

Leider hat auch die letzte Sammlung wieder gezeigt, dass sich einige Mitbürgerinnen und Mitbürger in keinster Weise um diese Bitte kümmern.

Wie bei der „großen Bitte Nr. 2“ bereits ausgeführt, finanzieren sich die Ortsvereine zu einem beträchtlichen Teil über die Einnahmen aus dieser Sammlung. Um den vollen Erlös zu erhalten, ist die Sortenreinheit jedoch unabdingbar. Wie im beigefügten Foto zu sehen ist, sind in regelmäßigen Abständen leider nicht nur Zigarettenkippen, sondern auch Essensabfälle oder Hygieneartikel, aufzufinden.

Aus diesem Grund noch einmal die dringende Bitte: Achten Sie auf die Sortenreinheit des Altpapiers und der Kartonagen!



SCHLUSSENDLICH GROÙE BITTE NR. 4 (NUR FÜR EINEN BESTIMMTEN NUTZERKREIS)

Auch unsere Wertstoffinseln in Buchenried und auf der Rückseite des Rathauses werden in regelmäßigen Abständen zur Ablagerung von Restmüll, Sperrmüll und sonstigen Gegenständen verwendet.

Ich möchte die Verursacher dringend darauf hinweisen, dass eine gebrauchswidrige Nutzung der Häuschen zur Anzeige gebracht wird.

Für den Fall dass es sich bei den Verursachern der Verunreinigungen noch nicht herumgesprochen hat: Neben der Restmülltonne und unserem Wertstoffhof bietet auch die Deponie Schwaiganger umfangreiche Möglichkeiten zur Entsorgung von unterschiedlichsten Materialien.



SIE WOLLEN TEIL UNSERES TEAMS WERDEN?

Die Gemeinde Ohlstadt sucht zur Ergänzung des Stammpersonals

eine/n Rettungsschwimmer/in Abzeichen Silber (m/w/d)

für die Solarfreibadsaison Ende Mai bis Anfang September (geringfügige oder kurzfristige Beschäftigung)

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Aufsicht des Bäderbetriebs
- Pflege der Außenanlagen

Was erwarten wir von Ihnen?

- Bereitschaft zur Schichtarbeit auch an Wochenenden und Feiertagen
- Selbständigkeit, Teamfähigkeit sowie einen netten und kompetenten Umgang mit Badegästen und Kollegen

Für beide Stellenangebote gilt:

Wir bieten Ihnen...

- einen Arbeitsplatz mit Bezahlung nach dem Tarifrecht
- Arbeitgeberbeiträge in die Zusatzversorgungskasse des öffentlichen Dienstes
- einen abwechslungsreichen und vielseitigen Arbeitsplatz

Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit dazugehörigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Abschlusszeugnisse Ihrer Berufsausbildung, Arbeitszeugnisse etc.). Bitte senden Sie diese bis spätestens 01.03.2024 an die Gemeinde Ohlstadt, Rathausplatz 1, 82441 Ohlstadt. Für Auskünfte stehen wir Ihnen unter 08841/6712-35 gerne zur Verfügung.



Die Gemeinde Ohlstadt sucht ab sofort

eine/n Mitarbeiter/in für die Gäste-Information (m/w/d)

in Teilzeit (12,5 Std/Woche)

die Stelle ist befristet bis 30.04.2028

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Ansprechpartner der Gäste und örtlichen Vermieter
- Kontakt zu den Vereinen und Leistungsträgern im Bereich Freizeit und Gastronomie
- Urlaubsvertretung für die Gästeinformationsleitung

Was erwarten wir von Ihnen?

- Einen erfolgreichen Abschluss als Freizeit- und Tourismusfachkraft oder Bürofachkraft
- Sicherer Umgang mit den neuen Medien im Bereich der Gäste-Information sowie der Microsoft Office-Programme
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Ortskenntnisse in und um Ohlstadt
- Organisationsgeschick und Ideenreichtum
- Selbständigkeit, Teamfähigkeit sowie einen netten und kompetenten Umgang mit den Gästen und Kollegen

NEUVERMIETUNG EINER WOHNUNG ...



... im kommunalen Wohnungsbau

Zum 01.05.2024 wird im kommunalen Wohnungsbau „Am Dorfbach 11“ eine Wohnung frei.

Die Wohnung hat eine Wohnfläche von 57 m² und ist barrierefrei.

Die Kaltmiete beläuft sich pro Quadratmeter aktuell auf 11 €. Erfüllen die Bewerber verschiedene Voraus-

setzungen, wie z. B. Ortsansässigkeit und gewisse finanzielle Aspekte, gewährt die Gemeinde einen Mietzuschuss in Höhe von 3 € pro Quadratmeter.

Gerne stehen Ihnen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Interesse oder auch für eine Besichtigung zur Verfügung. Auch können Sie sich telefonisch unter Tel. 08841/6712-29, schriftlich oder per Mail unter f.waldherr@ohlstadt.de bis zum 01.03.2024 bewerben. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist setzen wir uns bezüglich des weiteren Ablaufs mit Ihnen in Verbindung.



MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG IM TRAURAUUM (EHM. LESESAAL) DER GEMEINDE

Seit November 2023 bietet die Camerloher Musikschule musikalische Früherziehung für Kinder von 4-6 Jahren im Trauraum des Rathauses an. Dazu treffen sich derzeit 9 Kinder unter der Leitung von Ruth Hammerl immer donnerstags von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr. Der Saal eignet sich durch seine freundliche Atmosphäre und die angenehme Größe sehr gut für die Musikstunden und die Kinder sind mit viel Freude dabei.

Gemeinsam erleben sie die Musik mit allen Sinnen: Sie sausen zur Gitarre, hören ihr Stampfen auf der Trommel, kriechen zum Beckenklang und spüren beim Schleichen die Stille. So werden sie mit elementaren musikalischen Grundlagen vertraut, lernen verschiedene Instrumente und Lieder kennen und entwickeln eigene Ideen im gemeinsamen Spielen und Musizieren. Das macht Spaß und bildet eine solide Grundlage für das

Erlernen eines Instrumentes.

Die Teilnahme an der musikalischen Früherziehung schafft die Voraussetzung zum Erlernen eines Instrumentes an allen Musikschulen des Verbandes der Bayerischen Sing- und Musikschulen. Am Schuljahresende erhalten die Kinder eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme.

Im laufenden Kurs sind noch Plätze frei, ab April schließt sich ein Folgekurs an. Auch hier sind Neueinsteiger willkommen. Wir freuen uns auf alle Musikkinder!

Information und Anmeldung zu den Kursen erfolgt über das Büro der Camerloher Musikschule in Murnau. Tel 08841 - 3512
www.musikschule-murnau.de

KOMMT NUN ENDLICH DAS NAHWÄRMENETZ?

Leider kann ich Ihnen nicht viel Positives über den Fortschritt unserer Planungen zum kommunalen Nahwärmenetz berichten.

Grundsätzlich wissen wir, wo die Heizzentrale entstehen soll. Wir kennen die technischen Anlagenteile und auch den Verlauf der Leitungstrasse. Wie viele andere Gemeinden wissen wir aufgrund der zwischenzeitlich sehr unklaren Fördersituation und auch der Zinsentwicklung aber leider nicht, wie das ursprünglich durchdachte Projekt finanziell gestemmt werden kann. Hier hat sich vom Beginn unserer Planungen bis zum heuti-

gen Zeitpunkt bedauerlicherweise Vieles geändert.

Um jedoch die Realisierung des Nahwärmenetzes voranzutreiben, sind wir in engem Austausch mit der von den Gemeinden des Blauen Landes gegründeten „Regionale Wärmeversorgung Blaues Land GmbH“ und auch weiteren möglichen Betreibern. Denn der Bau und Betrieb einer entsprechenden Anlage alleine durch die Gemeinde ist nach wie vor nicht möglich.

Sobald sich neue Erkenntnisse ergeben, werden Sie selbstverständlich über das Gemeindeblatt entsprechend informiert.

REGIONALTAG DER ZUGSPITZ REGION IN DIESEM JAHR IN OHLSTADT

Am 22. Juni 2024 dreht sich in Ohlstadt alles um Genuss, Entdeckung und Gemeinschaft beim Regionaltag. Schlendern Sie durch einen lebendigen Markt vor dem Rathaus, wo lokale Erzeuger und Handwerker ihre hochwertigen Produkte präsentieren. Tauchen Sie ein in die Welt der regionalen Köstlichkeiten - von Bauernbrot und handgemachtem Käse bis hin zu erfrischendem Bier. Oder beobachten Sie fasziniert talentierte Handwerker, wie sie ihre Unikate vor Ort fertigen, von Schmuck bis hin zur Holzbearbeitung.

Möchten Sie selbst Teil dieses besonderen Tages sein? Die Zugspitz Region GmbH freut sich über Anmeldungen von Ständen mit regionalen Lebensmitteln und Handwerkskunst, aber auch von örtlichen Vereinen und Unternehmen, die sich präsentieren möchten. Zusätzlich können auch thematische Führungen durch

den Ort, wie Landwirtschaft oder historische Themen, sowie Aktivitäten für Kinder und Familien Teil unseres vielfältigen Rahmenprogramms werden.



Melden Sie sich jetzt über den QR-Code an und erleben Sie einen Tag voller regionaler Vielfalt und Gemeinschaft.

Bei Fragen steht Ihnen Lisa Loth von der Zugspitz Region GmbH gerne zur Verfügung unter 0 8 8 2 1 / 7 5 1 - 5 6 4 o d e r lisa.loth@zugspitz-region.de.

